

## DNWE unterstützt Schülerwettbewerb



Am 24. September fand in Königstein die diesjährige Preisverleihung zum Schülerwettbewerb der Philosophie Arena Rhein-Main statt. Das Thema des Schülerwettbewerbs war **Wie treffe ich Entscheidungen, wenn ich nicht weiß, ob meine Informationen wahr oder manipuliert sind??**.

Dieses Thema betrifft natürlich die Wirtschaftsethik, aber auch andere Bereiche wie Philosophie, Politik und Alltag. Deshalb beschäftigte sich eine Jury aus Philosophen, Systemtheoretikern und Spezialisten für Komplexitätsmanagement mit den eingesandten Arbeiten und studierten diese mit großer Begeisterung. Bei der Preisverleihung wurden einige der Arbeiten vorgestellt und vom Auditorium mit Beifall belohnt. Die 15 Gewinner wurden jedoch nicht nur mit Applaus honoriert, sondern bekamen ihre Urkunden von Dr. Frank Simon, Geschäftsführer des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik (DNWE e.V.), und ein Preisgeld je 100€ von der Allianz Stiftung überreicht. Im Anschluss an die Preisverleihung moderierte exklusiv für die Gewinner der bekannte Theaterpädagoge Christian Heinrich einen Workshop über Sinneseindrücke und wie sie unsere Entscheidungen beeinflussen.

Workshop und Preisverleihung bildeten zugleich den Abschluss der dreitägigen Jahreskonferenz des Veranstalters, der Gesellschaft für Vernetztes Denken und Komplexitätsmanagement (GVDK e.V.).

Mit dem seit 2011 jährlich stattfindenden und über die Philosophie Arena Rhein-Main organisierten Schülerwettbewerb wollen die Veranstalter GVDK und DNWE Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 5 zum selbständigen Denken und zum Philosophieren über das alltägliche Leben anregen. Dabei sollen die bürgerschaftliche Verantwortung und ein Gespür für immaterielle Errungenschaften der Gesellschaft gefördert werden. Der Wettbewerb wird von der Allianz Kulturstiftung finanziell unterstützt.

Weitere Infos unter [www.vernetztesdenken.de](http://www.vernetztesdenken.de) oder [www.philosophiearena.de](http://www.philosophiearena.de)

Bild: Urkundenübergabe (Dr. Frank Simon, Andreas Fornefett, Sara Hussein); Quelle: Lion Fornefett

Text: Lion Fornefett